



Wettbewerb 2014/16

Griechisch

2. Runde

Aufgabe 1

Interpretieren Sie den Beginn der Batrachomyomachia (Froschmäusekrieg), eines parodistischen Kleinepos (303 Verse) aus dem 1. Jh. v. Chr., (Text 1) nach formalen und inhaltlichen Kriterien.

Die Inhaltsangabe (Text 2) und das Ilias-Prooimium (Text 3) können als Hilfestellung herangezogen werden. Die beiliegenden „Hinweise zur Interpretation“ liefern Ihnen weitere Anhaltspunkte.

Aufgabe 2

Setzen Sie die Erzählung nach Zeus' Rede in der zweiten Götterversammlung (Text 4) als Gedicht in deutscher Sprache im Umfang von 10-15 Versen kreativ fort; in der Wahl des Metrums/Reimschemas sind Sie frei.

Arbeitszeit: 3 Stunden

Text 1: *Batrachomyomachie* V.1-23

Ἀρχόμενος πρώτης σελίδος χορὸν ἐξ Ἑλικῶνος
ἐλθεῖν εἰς ἐμὸν ἦτορ ἐπεύχομαι εἶνεκ' αἰοιδῆς,
ἦν νέον ἐν δέλτοισιν ἐμοῖς ἐπὶ γούνασι θῆκα,
δῆριν ἀπειρεσίην, πολεμόκλονον ἔργον Ἄρηος,
5 εὐχόμενος μερόπεσσιν ἐς οὐατα πᾶσι βαλέσθαι
πῶς μύες ἐν βατράχοισιν ἀριστεύσαντες ἔβησαν,
γηγενέων ἀνδρῶν μιμούμενοι ἔργα Γιγάντων,
ὡς λόγος ἐν θνητοῖσιν ἔην· τοίην δ' ἔχεν ἀρχήν.

Μῦς ποτε διψαλέος γαλέης κίνδυνον ἀλύξας,
10 πλησίον ἐν λίμνῃ λίχνον προσέθηκε γένειον,
ὔδατι τερπόμενος μελιηδέϊ· τὸν δὲ κατειῖδε
λιμνόχαρις πολύφημος, ἔπος δ' ἐφθέγγετο τοῖον·

Ξεῖνε, τίς εἶ; πόθεν ἦλθες ἐπ' ἠϊόνας; τίς ὁ φύσας;
πάντα δ' ἀλήθευσον, μὴ ψευδόμενόν σε νοήσω.
15 εἰ γάρ σε γνοίην φίλον ἄξιον, ἐς δόμον ἄξω·
δῶρα δέ τοι δώσω ξεινήϊα πολλὰ καὶ ἐσθλά.
εἰμί δ' ἐγὼ βασιλεὺς Φυσίγναθος, ὃς κατὰ λίμνην
τιμῶμαι βατράχων ἠγούμενος ἤματα πάντα·
καί με πατήρ Πηλεὺς ἀνεθρέψατο, Ὑδρομεδούση
20 μιχθεὶς ἐν φιλότῃ παρ' ὄχθας Ἡριδανοῖο.
καὶ σὲ δ' ὀρῶ καλόν τε καὶ ἄλκιμον ἔξοχον ἄλλων,
σκηπτοῦχον βασιλῆα καὶ ἐν πολέμοισι μαχητὴν
ἔμμεναι· ἀλλ' ἄγε θᾶσσον ἐὴν γενεὴν ἀγόρευε.

Übersetzung von Robert Bertin (m. Ä.):

- „Senke Dich, Chor der Musen, vom Helikon nieder ins Herz mir!“
Also fleh' ich am ersten zu Anfang meines Gesanges,
den ich vor kurzem geschrieben, auf Knien die Tafel mir haltend,
jenen gewaltigen Kampf, das tosende Tagwerk des Ares.
- 5 Mich verlangt es, den Sterblichen allen zu Ohren zu bringen,
wie sich im Kampf mit den Fröschen die Mäuse tapfer verhielten,
gleich den Giganten, den erdgeborenen Männern, den Riesen,
Wie das Gerücht bei den Sterblichen ging – und der Anfang war dieser:
Eine durstige Maus, der gefährlichen Katze entkommen,
- 10 badete schön den weichen Bart ganz nah' in dem Teiche,
trinkend das süße Nass; da sah sie der Sumpffreund, das Fröschlein,
reich an Liedern, und quakend kam's so zu Ohren dem Mäuschen:
„Fremdling, woher zu dem Strand hier? Wer bist Du? Wie nennt
sich Dein Vater?
Alles gesteh' mir wahrhaftig; nicht mag ich als Lügner Dich kennen.
- 15 Find' ich als würdigen Freund Dich heraus, dann führ' ich ins Haus Dich,
gebe Dir Gastgeschenke vollauf und reiche, das glaub' mir.
Pausback bin ich, der König, geehrt wie keiner im Teiche,
jeglichen Tag und für immer der sämtlichen Frösche Beherrscher.
Schlammquak hieß mir der Vater, Nasshilde die liebe Mutter;
- 20 Fern am Ufer des Stroms Eridanos in Liebe vereint.
Aber auch Du erscheinst mir schön und stark vor den andern,
scheinst mir ein szeptertragender König und Streiter in Schlachten;
nun wohlan! erzähle mir hurtig von Deinem Geschlechte!“

Text 2: Inhaltsangabe bis V.277a

Nach der gegenseitigen Vorstellung erklärt sich der Froschkönig Pausback dazu bereit, seinen Gesprächspartner, den Mäusehelden Krümchenräuber, über den Teich zu tragen, als plötzlich eine Wasserschlange auftaucht; Pausback taucht erschrocken ab und Krümchenräuber ertrinkt.

Daraufhin rüsten sich die Mäuse zu einem Rachekrieg, die Frösche bereiten ihre Verteidigung vor. Die Götter hingegen beschließen, das Geschehen nur aus der Ferne zu beobachten, und halten sich aus allen Kampfhandlungen heraus.

Schließlich gewinnen die Mäuse die Oberhand und drohen die Frösche zu vernichten. In dieser Situation beruft Zeus eine zweite Götterversammlung ein (s. Text 4).

Text 3: Homer, *Ilias* V.1-7

Μῆνιν ἄειδε θεὰ Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος
οὐλομένην, ἣ μυρὶ Ἀχαιοῖς ἄλγε' ἔθηκε,
πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄϊδι προΐαψεν
ἡρώων, αὐτοὺς δὲ ἐλώρια τεῦχε κύνεσσιν
5 οἰωνοῖσί τε πᾶσι, Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή,
ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε
Ἄτρεΐδης τε ἄναξ ἀνδρῶν καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.

Text 4: *Batrachomyomachie* V.270-277a

(aus der 2. Götterversammlung)

Übersetzung von Robert Bertin:

- 270 Mitleid empfand der Kronide, die Frösche so enden zu sehen,
schüttelte zürnend das Haupt und ließ seine Stimme ertönen:
„Weh! meine Augen erblicken fürwahr ein schlimmes Beginnen;
Brockenräuber¹ erschreckt mich nicht wenig, da drohend er kundtat,
zu vertilgen im Teiche die Frösche. Freunde, wohlan denn!
- 275 Senden wir schleunigst die stürmende Pallas oder den Ares!
Diese sollen ihn hindern am Kampfe, wie stark er auch sein mag!“
Also sprach der Kronide; [...]

¹ Brockenräuber : Name des größten Mäusehelden

Hinweise zur Interpretation

Folgende Aspekte können bei der Interpretation berücksichtigt werden, sofern sie für den vorliegenden Text relevant sind. Sie stellen kein Gliederungsschema dar:

- Inhalt und Struktur
Herausarbeitung von Hauptthematik und Gedankenführung, evtl. anhand eines Schemas der Gliederung.
- Sprache und Stil
Beobachtungen zu Sprache und Stil des vorgelegten Textes.
Inwieweit sind die aufgewiesenen Einzelheiten charakteristisch für Werk, Autor, Zeit? Funktion der sprachlich-stilistischen Phänomene.
- Literarhistorische Einordnung
Einordnung der vorgelegten Textstelle in Tendenz und Inhalt des Werkes und gegebenenfalls in das Gesamtwerk des Autors.
- Gattung
Nennung und kurze Charakterisierung der literarischen Gattung, der das Werk angehört; typische Gattungselemente des Textes.
- Historische Einordnung
Einbeziehung des historisch-sozialen, evtl. auch biographischen Kontexts des vorgelegten Textes.
- Metrik
Nennung des Versmaßes; ggf. Hinweis auf Besonderheiten der metrischen Gestaltung; ggf. Beobachtungen zum Verhältnis von Vers und Gedankengang.